

IMPRESSUM

Redaktion Roman Zitzelsberger (verantwortlich), Petra Otte
Anschrift IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart
Telefon 0711 165 81-0 | Fax 0711 165 81-30
bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de | bw.igm.de

2000 2005 2010 2015 2017



Quelle: Gewerbeaufsicht Baden-Württemberg · Jahresberichte 2000 – 2017

Foto: IG Metall/Gaflik; Jochen Faber

Auch in Baden-Württemberg wird immer seltener kontrolliert: Auf der Messe »Arbeitsschutz Aktuell« in Düsseldorf haben sich Mitglieder des bezirklichen Arbeitskreises deshalb für einen besseren staatlichen Arbeitsschutz eingesetzt.

Stiefkind Arbeitsschutz

Schichtarbeit, Stress, ständige Erreichbarkeit, Zeitdruck, Überstunden – das ist die Realität in vielen Fabriken und Büros. Die gesundheitlichen Folgen für die Betroffenen sind nicht absehbar, Besserung ist nicht in Sicht. Die IG Metall Baden-Württemberg thematisiert die Probleme regelmäßig auf Arbeitsschutz-Konferenzen, zuletzt in Reutlingen. Dort erklärte Andrea Fergen, Leiterin Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz bei der IG Metall: »Eine Hauptsache-Arbeit-Strategie springt zu kurz. Es geht um Arbeit, die nicht krank macht. Wirksame Prävention gegen digitalen Stress und psychische Erkrankungen – das ist ein Gebot der Stunde!«

Unterstützung tut Not Arbeitsschützer und Betriebsräte sind sich einig: Im anstehenden Wandel der Arbeitswelt werden die Herausforderungen für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz weiter zunehmen. Umso mehr bedarf es der Unterstützung durch Berufsgenossenschaften und den staatlichen Arbeitsschutz, damit

GESUNDHEIT IM JOB Verstöße gegen den gesetzlich geregelten Arbeitsschutz werden kaum aufgespürt. Der Abbau personeller und finanzieller Ressourcen in den zuständigen Behörden führt zum Kollaps – auf Kosten der Arbeitnehmer. Jetzt ist der Ministerpräsident gefragt.

neue Arbeitskonzepte zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen auch zum Einsatz kommen können.

Abhilfe nicht in Sicht Allerdings ist es um den staatlichen Arbeitsschutz schlecht bestellt. Zu wenig Personal. Zu wenig Geld. Keine ausreichenden Kontrollen. Etwa 22,5 Jahre vergehen rein statistisch zwischen zwei Betriebskontrollen. Verstöße werden oft nicht ausreichend sanktioniert. Die verhängten Geldstrafen schrecken niemanden ab. Es krankt an allen Ecken und Enden.

Die grün-schwarze Landesregierung hält sich zum Thema bedeckt. In einem

Brief der IG Metall Baden-Württemberg an Ministerpräsident Winfried Kretschmann mahnten Bezirksleiter Roman Zitzelsberger und Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied, die Defizite in der staatlichen Arbeitsschutzaufsicht an. Eine Antwort steht noch aus, auf ein vergleichbares Schreiben des DGB kam seitens der Regierung aber eine eher ernüchternde Antwort: Eine endgültige Entscheidung über die Verteilung des Doppelhaushaltes 20/21 sei noch nicht getroffen worden. Man habe jedoch ein Haushaltspaket geschnürt, das den Anforderungen der nächsten Jahre gerecht werde.

Wie das gehen soll, angesichts von 113 abgelehnten neuen Stellen, ist unklar. Christa Lang, im Bezirk zuständig für Arbeits- und Gesundheitsschutz, verspricht: »Die IG Metall wird die Defizite im staatlichen Arbeitsschutz solange skandalisieren, bis wir deutliche Verbesserungen erreicht haben.«

Weitere Informationen zum Thema gibt es hier: bw.igm.de/news/meldung.html?id=92979

Tarifrunde Holz und Kunststoff: Mit Schirm und Pfeife für mehr Geld

AKTIONSTAG Die Beschäftigten in Holz- und Kunststoffbetrieben wollen eine Entgelterhöhung. Dafür sind sie am 13. November auch im Südwesten auf die Straße gegangen.

Das bisherige Angebot der Arbeitgeber empfinden die rund 30 000 Beschäftigten in der baden-württembergischen Holz- und Kunststoffindustrie als inakzeptabel – dieses liegt unter der erwarteten Inflationsrate.

Bei einem bundesweiten Aktionstag am 13. November haben deshalb Tausende ihren Unmut gezeigt. Die größte Kundgebung im Südwesten wurde von 1000 Beschäftigten der Firmen Hymer, Dethleffs, Waldner Laboreinrichtungen, Carthago und Staud bestritten – teils im Schneeregen. Allein im Land gab es somit bis Mitte November rund 6600 Teilnehmer an Protestaktionen.

Die IG Metall fordert 5,5 Prozent mehr Geld für 12 Monate und ein überproportionales Plus für Auszubildende, am 12. Dezember gehen die Verhandlungen im Südwesten weiter.



Fotos: Daniel Rothenberger

Für mehr Geld und Tarifbindung: Beschäftigte beim Aktionstag in Isny

Höhere Einkommen im Elektrohandwerk

Die rund 60 000 Beschäftigten im baden-württembergischen Elektrohandwerk verdienen seit November 3,9 Prozent mehr. Azubis erhalten – wie bereits im vorhergegangenen Abschluss – überproportional mehr: Sie verdienen 60 Euro mehr im Monat, das entspricht einer Entgelterhöhung zwischen 6 und 8 Prozent. Zudem haben die Tarifvertragsparteien vereinbart, weiter über eine Angleichung der Löhne und Gehälter von Arbeitern und Angestellten in einem modernen Entgeltsystem zu verhandeln. Der aktuelle Tarifvertrag läuft bis Ende März 2021.

Schluss mit der Bekämpfung von Betriebsräten

Betriebsrats-Mobbing und Gewerkschaftsbekämpfung haben Konjunktur. Politik, Medien und Justiz befassen sich aber nur sehr selten mit dem illegalen Treiben der Branche der Gewerkschaftsgegner. Diese fühlen sich dadurch bestärkt und machen einträgliche Geschäfte – die persönlichen Folgen des Mobbings für betroffene Kolleginnen und Kollegen sind indes verheerend und nicht selten existenzgefährdend. Auf der diesjährigen bundesweiten Konferenz »Betriebsräte im Visier« forderten die Teilnehmer in einer einstimmigen Entschliessung: »Schluss mit der Bekämpfung von Betriebsräten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen!«

👉 [gegen-br-mobbing.de](https://www.gegen-br-mobbing.de)

Wider die Willkür von YouTube

ONLINE-PROTEST Die IG Metall ruft YouTuber zum Widerstand gegen Google auf. Damit soll erreicht werden, dass die YouTube-Mutter über bessere Arbeitsbedingungen verhandelt.

Eigentlich war das Gespräch zwischen YouTube/Google und FairTube, der Kooperation zwischen IG Metall und YouTubers Union, bereits für Oktober geplant. Die IG Metall hat ihre Teilnahme allerdings abgesagt, nachdem Google überraschend mitgeteilt hatte, dass Jörg Sprave, der Gründer der YouTubers Union, bei dem Treffen nicht

erwünscht sei. Daraufhin entschieden kurzfristig 2400 Mitglieder der YouTubers-Union in einer Umfrage: Kein Gespräch ohne Jörg Sprave!

FairTube fordert von Google faire und transparente Arbeitsbedingungen für YouTuber. Seit die Internetplattform neue Regeln für die Verteilung von Werbeeinnahmen aufgestellt hat,

leiden sie unter teils drastischen Verdiensteinbußen und beklagen nicht nachvollziehbare Einzelentscheidungen.

Das will FairTube ändern und fordert YouTuber nunmehr auf, YouTube in Kalifornien mit einer Einschreibenflut zum Einlenken zu bewegen:

👉 [youtube.com/watch?v=tSitQ4vhix0](https://www.youtube.com/watch?v=tSitQ4vhix0)

IMPRESSUM

Redaktion Dorothee Diehm (verantwortlich), Andreas Ziegler
Anschrift IG Metall Freudenstadt, Carl-Benz-Straße 5, 72250 Freudenstadt
Telefon 07441 9184 33-0 | **Fax** 07441 9184 33-50
 freudenstadt@igmetall.de | freudenstadt.igm.de



Foto: IG Metall

Teilnehmer des Warnstreiks bei Rolf Benz am 13. November

Warnstreik bei Rolf Benz

TARIFRUNDE In der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie gab es einen Warnstreik bei Rolf Benz in Mötzingen.

Bisher haben die Arbeitgeber folgendes Angebot gemacht:

- ▶ 6 Monate keine Erhöhungen
- ▶ 1,5 Prozent ab 1. April 2020 für 12 Monate
- ▶ 1,3 Prozent ab 1. April 2021 für 12 Monate
- ▶ Laufzeit 30 Monate!!

»Das Angebot der Arbeitgeber ist ein Schlag ins Gesicht der Beschäftigten und für uns schlicht inakzeptabel«, so Ste-

fan Prutscher, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Freudenstadt und Mitglied der Verhandlungskommission.

Das Angebot liegt unterhalb der erwarteten Inflationsrate. Prutscher sagt weiter: »Mit diesem Angebot kann die Branche ihr Fachkräfteproblem nicht lösen.«

Unsere Forderung:

- ▶ 5,5 Prozent mehr Geld!

Mauser in Oberndorf will Stellen streichen

Die Firma Mauser Maschinenbau in Oberndorf möchte sich auf seine Kernkompetenz zurückziehen. Das hat zur Folge, dass sich der Maschinenbauer zukünftig auf die Entwicklung und Herstellung von Werkzeugmaschinen und Anlagen für die Automobilindustrie konzentriert. Gerade durch diesen Schwerpunkt hat der

Maschinenbauer mit rückläufigen Auftragseingängen zu kämpfen.

»Somit ist der Maschinenbauer auf Gedeih und Verderb auf eine längerfristige Zukunft des Verbrennungsmotors angewiesen und es ist derzeit nicht absehbar und ebenfalls unsicher, ob sich Hybrid als Alternative durchsetzt«, so Georg

KRISE BEI KERN-LIEBERS

Kern-Liebers leidet an starken Umsatzeinbußen. Der Arbeitgeber fordert von den Beschäftigten Einschnitte beim Weihnachtsgeld 2019 und weiteren Sonderzahlungen im Jahr 2020. Nach einer wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens durch einen Wirtschaftsprüfer – im Auftrag der IG Metall – wurden die Mitglieder über die Lage des Unternehmens im Rahmen einer gut besuchten Mitgliederversammlung informiert.

Diese Mitgliederversammlung entschied, dass die IG Metall die Verhandlungen aufnehmen soll. Die IG Metall-Mitglieder fordern vom Arbeitgeber für mögliche Einschnitte eine Beschäftigungssicherung. Wir werden über den Verlauf der Verhandlungen hier und auf unserer Internetseite berichten.



Foto: IG Metall

Diskussion auf der Mitgliederversammlung Kern-Liebers



Foto: IG Metall

Liebe Kolleginnen liebe Kollegen,

ein aufregendes Jahr geht zu Ende. Nun gilt es Kraft zu tanken für das, was 2020 kommt. Ein herzliches Dankeschön an Dich, weil ohne Dein Engagement vieles in diesem Jahr nicht möglich gewesen wäre. Wir wünschen Dir jetzt viel Zeit für Familie und Freunde, eine Auszeit, die erholsam und glücklich sein soll. Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr wünschen wir Dir und Deiner Familie.

Dein Team der IG Metall Freudenstadt

RECHTSSCHUTZ ZWISCHEN DEN JAHREN

An Weihnachten und zum Jahreswechsel bleibt die Geschäftsstelle vom 23. Dezember 2019 bis einschließlich 6. Januar 2020 geschlossen. In dringenden Fällen, zum Beispiel Kündigung durch den Arbeitgeber, Bescheide von Ämtern und Krankenkassen, ist unser Partner, der DGB, für Euch da.

DGB-Rechtsschutz Pforzheim
 Jörg-Ratgeb-Str. 23
 75173 Pforzheim
 Telefon: 07231 320 12
 Pforzheim@dgbrechtsschutz.de

DGB-Rechtsschutz Villingen-Schwenningen
 Arndtstraße 6
 78054 Villingen-Schwenningen
 Telefon: 07720 80 98 07
 vilingenschwenningen@dgbrechtsschutz.de



IMPRESSUM

Redaktion Gerhard Wick (verantwortlich), Monica Wüllner
Anschrift IG Metall Esslingen, Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen
Telefon 0711 9318 05-0 | **Fax** 0711 9318 05-34
eslingen@igmetall.de | **eslingen.igm.de**

Thyssenkrupp Elevator: Beschäftigte wollen Sicherheit

Am 8. November fanden bundesweit bei Thyssenkrupp Elevator mehr als 20 Betriebsversammlungen statt – bislang einmalig in der Geschichte des Unternehmens.

Die Zukunft der Aufzugs- und Fahrtreppensparte (Thyssenkrupp Elevator) von Thyssenkrupp ist momentan völlig offen. Geplant ist, einen Teil des hochprofitablen Geschäfts an die Börse zu bringen, aber es wird auch öffentlich über einen Teil- oder gar Komplettverkauf spekuliert. Im Gespräch sind sowohl Finanzinvestoren als auch direkte Konkurrenten wie Kone oder Hitachi. Bei den Beschäftigten herrscht große Verunsicherung.

In Neuhausen fanden gleich zwei Versammlungen statt, bei der Servicegesellschaft Thyssenkrupp Aufzüge und im Aufzugswerk, wo auch Beschäftigte drei weiterer TKE-Gesellschaften teilnahmen. Allein im Aufzugswerk beteiligten sich rund 800 Beschäftigte.

Betriebsrat und IG Metall informierten über die Situation bei Thyssenkrupp und bezogen klare Positionen. Jürgen Groß, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Esslingen und Mitglied des Aufsichtsrats bei Thyssenkrupp Elevator, stellte klar, dass die IG Metall für eine Mehrheitsbeteiligung von Thyssenkrupp an der zukünftigen Thyssenkrupp Elevator AG eintritt und sich mit aller Macht gegen eine Zerschlagung von Elevator wehren wird.



Foto: IG Metall Esslingen

Andreas Streitberger, Gerhard Wick und Helmut Hartmann (hinten v.l.n.r.) ehrten Walter Gerhäuser, Richard Gröber, Jürgen Knaak, Heinz Weinmann und August Kitzelmann (vorne v.l.n.r.) für 70 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall.

Danke für 16 700 Jahre Mitgliedschaft

JUBILARFEIER DER IG METALL ESSLINGEN

Mit einem Festakt in der Festhalle Denkendorf ehrte die IG Metall Esslingen viele Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Mitgliedschaft. Im Jahr 2019 sind 169 Kolleginnen und Kollegen seit 40 Jahren, 107 Kolleginnen und Kollegen seit 50 Jahren, 59 Kolleginnen und Kollegen seit 60 Jahren und 15 Kolleginnen und Kollegen sogar seit 70 Jahren Mitglied. Insgesamt sind das 16700 Jahre!

Stellvertretend für alle Jubilare wurden einige Kollegen im Saal persönlich geehrt:

- ▶ 40 Jahre: Wolfgang Gaiser, Faruk Kilinc, Thomas Maier und Jürgen Groß
- ▶ 50 Jahre: Erich Aichele, Lothar Bindert, Klaus Breunle und Helmut Keusemann
- ▶ 60 Jahre: Rolf Kersten und Jürgen Ruchser
- ▶ 70 Jahre: Walter Gerhäuser, Richard Gröber, Jürgen Knaak, August Kitzelmann und Heinz Weinmann.

Die Kolleginnen und Kollegen ließen den Abend bei leckerem Essen, netten Gesprächen und guter Musik ausklingen.

Einladung zu den regionalen Mitgliederversammlungen 2020

Für Mitglieder aus kleineren Betrieben, Erwerbslose, Rentnerinnen/Rentner, Schülerinnen/Schüler und Studierende et cetera wurden fünf regionale Wahlkreise gebildet, die ihre Delegierten auf eigenen Mitgliederversammlungen wählen. Diese Mitglieder laden wir hiermit zu folgenden regionalen Versammlungen ein:

- WK Esslingen:** 29. Januar, 17.30 Uhr, Gewerkschaftshaus ES
 - WK Filder:** 30. Januar, 17.30 Uhr, Filderhalle Leinfelden
 - WK Kirchheim:** 28. Januar, 18 Uhr, TG Kirchheim
 - WK Neckar-Fils:** 27. Januar, 17 Uhr, Waldhorn Plochingen
 - WK Nürtingen:** 19. Januar, 17 Uhr, TG Nürtingen
- (jeweilige Tagesordnung Kasten rechts)

Die Geschäftsstelle ist vom 23. Dezember 2019 bis zum 3. Januar 2020 geschlossen!

Notdienst für Rechtsfälle mit Fristablauf (mehr unter 0711 9318 05-0)

Warnstreik bei Leicht Küchen

Nach dem inakzeptablen Angebot der Arbeitgeber fanden am 13. November Warnstreiks in den Betrieben der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie Baden-Württemberg statt. Bei strahlendem Sonnenschein verließen die Kolleginnen und Kollegen von Leicht Küchen in Kirchheim/Teck ihre Arbeitsplätze, um ihrem Arbeitgeber zu zeigen, dass sie mit dem vorgelegten Angebot nicht zufrieden sind. Am 12. Dezember sollen nun in Baden-Württemberg die Verhandlungen in dritter Runde in Sindelfingen fortgesetzt werden.



TERMINE

- **Versichertenberatung**
2. Dezember, 13 bis 16 Uhr
Kostenfreie Beratung durch Versichertenberater der DRV BW Hubert Bauer (nur mit Voranmeldung, Telefon 0711 9318 05-0)
- **Schwerbehinderten-AK**
3. Dezember, 13.15–16.30 Uhr*
- **IG Metall-Frauen**
3. Dezember, 18–20 Uhr*
- **Ortsgruppe Nürtingen**
3. Dezember, 18–20 Uhr, N.N.
- **DGB-/IG Metall-Senioren NT**
5. Dezember, Jahresabschluss
- **Ortsjugendausschuss**
11. Dezember, 17–20 Uhr*
- **VL-Ausschuss**
18. Dezember, 17–20 Uhr*
- **DGB-/IG Metall-Senioren ES**
19. Dezember, 15 Uhr, Jahresabschluss, Waldheim Zollberg

* Gewerkschaftshaus

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Aktuelles/Tarifrunde 2020
3. Wahl Wahlkommission
4. Wahl Delegierte und Stellv.
5. Verschiedenes

IMPRESSUM

Redaktion Marco Sprengler (verantwortlich), Christian Schwaab
Anschrift IG Metall Freiburg, Friedrichstraße 41-43, 79098 Freiburg
Telefon 0761 207 38-2 | **Fax** 0761 207 38-99
 freiburg@igmetall.de | freiburg.igm.de

Anschrift IG Metall Lörrach, Turmstraße 37, 79539 Lörrach
Telefon 07621 93 48-0 | **Fax** 07621 93 48-10
 loerrach@igmetall.de | loerrach.igm.de

Danke für Deine Mitgliedschaft, Dein Engagement und ein tolles 2019!

Schon wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende. In beiden Geschäftsstellen können wir auf eine positive Mitgliederentwicklung schauen. Das ist Eurer Arbeit im Betrieb und Eurem großen Engagement zu verdanken.

Die Kfz-Tarifrunde war sicherlich eines der großen Ereignisse des ersten Halbjahres 2019. Mit über 80 Autos aus Waldshut, Bad Säckingen, Weil am Rhein, Lörrach und Freiburg ging es durch die Stadt Freiburg. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein Plus von 5,3 Prozent, aber mindestens 80 Euro in zwei Stufen für 2019 und 2020 im Geldbeutel sowie Veränderungen im Entgeltsystem.

Im Juni ging es auch schon weiter. Diesmal nicht mit dem Auto, sondern mit dem Zug nach Berlin. Mit über 100 Teilnehmenden waren die Geschäftsstellen Freiburg und Lörrach beim Akti-

onstag #FairWandel in Berlin dabei.

Autokorso und die Demo in Berlin ein Widerspruch? Nein, ganz im Gegenteil. Wir wollen die Energiewende und den Schritt zur E-Mobilität – aber fair, mit sicheren und gut bezahlten Arbeitsplätzen. Wir wollen arbeiten und atmen! Dazu gehört natürlich auch, sich den Herausforderungen einer nachhaltigen Produktion und der Veränderung durch Transformation zu stellen.

Nach der Sommerpause sind wir mit der Forderung nach 5,5 Prozent mehr und einem Extra-Plus für Auszubildende in die Tarifrunde Holz- und Kunststoff gestartet. Leider war zum Redaktionsabschluss noch kein Tarifabschluss in Sicht. Das zweite Halbjahr war al-

lerdings auch geprägt von Unsicherheiten. Die Wirtschaft ist zurückhaltend und das ist in den Betrieben zu spüren. Wichtig ist uns, dass wir auch in schwierigen Zeiten zusammenhalten. Dass wir uns den betrieblichen Herausforderungen stellen und gemeinsam über unsere Zukunft diskutieren und diese aktiv gestalten. Dafür brauchen wir Kraft!

In diesem Sinne wünschen wir Euch zum Jahresende ruhige Tage im Kreis Eurer Familien und Freunde.

Wir freuen uns auf das Jahr 2020 mit Euch! Euer Team der IG Metall



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl des Parlaments

Ab Januar werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Freiburg und IG Metall Lörrach in Wahlversammlungen neu gewählt.



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Beachte:** Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Dein Team der IG Metall Freiburg und IG Metall Lörrach

Tagesordnung

- ▶ Eröffnung und Begrüßung
- ▶ Bericht des Ortsvorstands
- ▶ Diskussion
- ▶ Konstituierung der Wahlversammlung
- ▶ Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2020-2023

Mit freundlichen Grüßen
 Marco Sprengler
 Erster Bevollmächtigter

Thomas Bittner
 Zweiter Bevollmächtigter



WAHLTERMINE

Wahlbezirk WT Tiengen

- Mitglieder der Betriebe:
- Bucher Hydraulics GmbH
 - Mayran Beachwear Group GmbH&Co.
 - Ludwig Maschinenbau GmbH
 - ZUE Zwirnerei Untereggingen
 - Zwirnerei a. d. Wutach
 - Südstern GmbH&Co.KG
 - Sedus Stoll AG
 - Cellpack GmbH
 - Stobabag Alufinish GmbH
 - ATU Waldshut-Tiengen
 - SENSOPLAN GmbH
 - Ernst Kühne Kunststoffwerk

14. Januar 2020, um 19 Uhr

**IG Metall Lörrach
 Regionalbüro Waldshut
 Kaiserstr. 89
 79761 Waldshut-Tiengen**

Wahlbezirk »Restliche Betriebe Hochschwarzwald«

- Mitglieder der Betriebe:
- Siko GmbH
 - Hectronic GmbH
 - KIRNER Maschinenbau GmbH
 - IMS Connector System GmbH
 - Südstern – Bölle AG + Co.KG
 - Aebi Schmidt Deutschland GmbH
 - Mesa Parts GmbH
 - August Weckermann KG
 - WST Präzisionstechnik GmbH
 - CLEVELAND GmbH
 - Hans Pfeiffer GmbH
 - Testo AG
 - Gleason Cutting Tools GmbH

16. Januar 2020, um 19 Uhr

**Hotel Restaurant Jägerhaus
 Postplatz 1-2
 79822 Titisee-Neustadt**

Du bist unsicher, weil dein Betrieb nicht aufgelistet ist? Keine Sorge – die beiden oben genannten Wahlkreise sind die ersten. Deine Einladung kommt noch. Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk du gehörst? Oder du möchtest noch Infos, ruf uns an:

**Freiburg: 0761 207 38-0
 Lörrach: 07621 93 48-0**

IMPRESSUM

Redaktion Martin Purschke (verantwortlich), Pascal Holz
 Anschrift IG Metall Göppingen-Geislingen, Poststr. 14a, 73033 Göppingen
 Telefon 07161 963 49-0 | Fax 07161 963 49-49
 goeppingen-geislingen@igmetall.de | goeppingen-geislingen.igm.de

Wirtschaftliche Situation weiterhin schwierig

Unternehmen müssen jetzt handeln, um auch in Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Es vergeht kaum eine Woche ohne weitere Hiobsbotschaften. In unserer Region sind die Namen bekannt: Schuler, WMF, Allgaier, Accuride, Schweizer Group, Saxonia Umformtechnik und Textile Parts, Schrag, Saurer ...

Aber auch überregional hört man immer mehr.

Es wird viel über technologischen Wandel, Elektroautos und eine aufziehende Wirtschaftskrise gesprochen. Die Arbeitgeber nutzen das aus, um jetzt alte Sparpläne aus ihren verstaubten Schubladen durchzusetzen – anstatt gemeinsam mit den Beschäftigten an einer nachhaltigen und ökologischen Zukunft ihrer Arbeitsplätze zu arbeiten.

Rationalisieren, einsparen, Stellenabbau ... Kluge Konzepte und Zukunftsperspektiven kann man mit der Lupe suchen.

Und zu allem Überfluss fallen viele Firmen auch in den Krisenmodus 2008/2009 zurück, in dem sie an der Ausbildung der zukünftigen Facharbeiterinnen und Facharbeiter sparen.

In der Region Göppingen-Geislingen sind die Ausbildungszahlen um circa 25 Prozent zurückgegangen. Für das nächste Jahr ist keine Besserung in Sicht. Und das, obwohl nach Angaben von Gesamtmetall 140 000 duale Ausbildungsplätze fehlen!

So werden wir in einigen Jahren erneut die Debatte um einen Fachkräftemangel führen müssen, wenn hier nicht frühzeitig gegengesteuert wird.

Fachkräfte werden auch in Zukunft dringend gebraucht. Die Strategie, die Ausbildungszahlen von der Konjunktur abhängig zu ma-



Mondays for Jobs – WMF-Mitarbeiter protestieren gegen Stellenabbau.

chen, ist zu kurz gedacht. Wer heute nicht ausbildet, verspielt sich so eine wertvolle Zukunftschance.

Angesichts der Digitalisierung sind die Betriebe gut beraten, sich Gedanken zu machen, welche Ausbildungsberufe in Zukunft benötigt werden. Es entstehen neue Berufe, für die die Fachkräfte heute

ausgebildet werden müssen! Den technologischen Wandel können und müssen wir gemeinsam gestalten. Dafür müssen wir uns zusammen in der IG Metall stark machen. Denn es gibt Alternativen zu Kürzungen, Stellenabbau und Zukunftsklau!

Dafür müssen wir gemeinsam kämpfen!



TERMINE

SENIORARBEITSKREISE

- **Geislingen:** 3. Dezember
12 bis 16 Uhr
Hotel Krone – Geislingen
- **Göppingen:** 10. Dezember
10.30 bis 14.30 Uhr
Wilder Schwob – Göppingen

HALBTAGESCHULUNG

- Qualifizierungschancengesetz
6. Dezember, 8 bis 12 Uhr
Carl Stahl Akademie – Süßen

IG Metall über die Feiertage geschlossen



Aufrecht in die Feiertage!

Die Geschäftsstelle Göppingen-Geislingen ist vom 23. Dezember 2019 bis einschließlich 6. Januar 2020 geschlossen.

In dieser Zeit findet keine Rechtsberatung statt!

Ab dem 7. Januar 2020 sind wir dann wieder wie gewohnt erreichbar.

Das Team der IG Metall wünscht schöne und erholsame Feiertage!

Weitere Informationen und Notfallregelungen gibt es unter:

goeppingen-geislingen.igm.de

IMPRESSUM

Redaktion Mirko Geiger (verantwortlich), Milena Brodt
Anschritt IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg
Telefon 06221 98 24-0 | Fax 06221 98 24-30
heidelberg@igmetall.de | heidelberg.igm.de



Die Jubilare Karl Kastner, Erwin Bräunling und Dieter Bleiler mit den Bevollmächtigten Mirko Geiger und Michael Seis



Insgesamt wurden knapp 687 Jubilare für ihre jahrelange Mitgliedschaft geehrt.



Langjährige Mitglieder geehrt

JUBILARFEIER Die IG Metall Heidelberg bedankte sich bei ihren Mitgliedern für ihre jahrelange Treue.

Im Oktober lud die IG Metall Heidelberg besonders langjährige Mitglieder ein, um ihnen für ihre Verbundenheit zur IG Metall zu danken und ihr Jubiläum zu feiern. Die Veranstaltung fand in festlichem Rahmen in der Print Media Academy statt.

Insgesamt 687 Kolleginnen und Kollegen begeh-

ten im Oktober ihr Jubiläum, 9 Jubilare davon werden für eine 70-jährigen Mitgliedschaft geehrt, 54 Jubilare für 60 Jahre.

Die Festrede hielt Dieter Knauß, Mitglied des Kontrollausschusses der IG Metall. Er blickte auf die Ereignisse in den Eintrittsjahren der Jubilare zurück und dankte ihnen für ihre Unterstützung der IG Me-

tall im Betrieb und im Alltag. Auch die beiden Bevollmächtigten Mirko Geiger und Michael Seis dankten den Anwesenden für ihr Engagement.

Bei einem gemeinsamen Abendessen mit musikalischer Umrahmung von Huub Dutch hatten die Jubilare die Gelegenheit, sich auszutauschen und gemeinsam zu feiern.



TERMINE

- Delegiertenversammlung**
3. Dezember, 16.30 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2, Heidelberg
- Ortsjugendausschuss**
7. Dezember, Sitzungszimmer der IG Metall, weitere Infos auf der Homepage
- AK Vertrauensleute**
9. Dezember, 17.30 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall
- AK Senioren/Seniorinnen**
12. Dezember, 13.30 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall

Geplante Schließung von Haldex

Betriebsrat und IG Metall Heidelberg verurteilen die geplante Schließung von Haldex auf Schärfste.

Die Geschäftsführung hatte im Oktober mitgeteilt, dass das Werk in Heidelberg zum Frühjahr 2020 geschlossen und die Produktion nach Ungarn verlagert werden soll. Hintergrund seien zu hohe Kosten und eine fehlende Fortführungslösung für das Betriebsgelände in Wieblingen.

Beides weist die IG Metall Heidelberg zurück und be-

zeichnet das Vorgehen als skandalös. Man sei mit der Ankündigung überfahren worden, gleichzeitig wurden falsche Behauptungen aufgestellt über angebliche Verhandlungen. Möglichkeiten der Fortführung vor Ort wurden ignoriert.

Die IG Metall Heidelberg verurteilt das Vorgehen und wird mit den Kolleginnen und Kollegen für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze kämpfen.

Weitere Informationen stehen auf unserer Homepage zur Verfügung.

Frohe Weihnachten

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2020!



Öffnungszeiten

Das Büro der IG Metall Heidelberg ist vom 23. Dezember 2019 bis 7. Januar 2020 geschlossen.

In diesem Zeitraum findet keine Rechtsberatung statt. Eventuell ablaufende Fristen in Rechtsangelegenheiten können in dieser Zeit nicht gewahrt werden. In dringenden Fällen, insbesondere wenn Fristablauf droht, finden Sie alle Informationen auf unserer Internetseite

heidelberg.igm.de

IMPRESSUM

Redaktion Ralf Willeck (verantwortlich), Maja Reusch
Anschrift IG Metall Heidenheim, Bergstr. 8, 89518 Heidenheim
Telefon 07321 93 84-0 | **Fax** 07321 93 84-44
heidenheim@igmetall.de | **heidenheim.igmetall.de**

Warnstreik bei Gardena

In der Holz- und Kunststoffindustrie steht gerade wieder eine Tarifeinwanderung an. Die IG Metall fordert 5,5 Prozent mehr Geld für zwölf Monate, Auszubildende sollen überproportional profitieren. Die Arbeitgeber haben eine Erhöhung über insgesamt 2,8 Prozent in zwei Stufen innerhalb von 30 Monaten vorgeschlagen, in den ersten 6 Monaten soll es gar keine Einkommenszuwächse geben. Auf dieses unzureichende Angebot haben die Beschäftigten bei Gardena mit einem Warnstreik reagiert, an dem sich fast alle beteiligt haben. Weitere Aktionen sind geplant.



Warnstreik vor Gardena

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen Euch und Euren Angehörigen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020. Kommt gesund ins neue Jahr!



Illustration: Ganna Dik/panthermedia.net



Seit 70 Jahren Mitglied der IG Metall: Wir sagen Danke!

Ehrung langjähriger Mitglieder

JUBILARFEIER Danke für lange Treue und Unterstützung

Ende Oktober ehrte die IG Metall Heidenheim Mitglieder für ihre 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft im Congress Centrum Heidenheim.



Jubilare, die für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden

335 Kolleginnen und Kollegen versammelten sich an diesem Abend, wo sie von Ralf Willeck, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heidenheim, begrüßt worden sind. Auch Bürgermeisterin Simone Maiwald dankte den Jubilaren für ihre Dienste, die sie für die Gemeinschaft geleistet haben.

Die Festrede hielt in diesem Jahr Andreas Stoch, Landtagsabgeordneter und Vorsit-

zender der SPD Baden-Württemberg. Er ehrte

- ▶ 9 Kollegen für ihre 70-jährige Mitgliedschaft,
- ▶ 41 Kolleginnen und Kollegen für ihre 60-jährige Mitgliedschaft,
- ▶ 107 Kolleginnen und Kollegen für ihre 50-jährige Mitgliedschaft,
- ▶ 178 Kolleginnen und Kollegen für ihre 40-jährige Mitgliedschaft.

Für Begeisterung sorgte die akrobatische Umrahmung des Festakts durch die Turn- und Radsportabteilung des SV Mergelstetten.



Die Turngruppe des SV Mergelstetten begeisterte das Publikum.

HEIDENHEIM

Wir machen was!

Die Vertrauensleute der BSH nutzten ein schönes Oktoberwochenende am Bodensee, um sich mit den Organisationswahlen der IG Metall näher zu befassen. Im Frühjahr 2020 werden neben anderen die Delegierten für die Heidenheimer Delegiertenversammlung gewählt, die als oberstes Organ die Geschicke der Geschäftsstelle bestimmt.

Wer welche Aufgaben hat und wie das alles organisiert wird, war das Hauptthema beim Wochenendseminar. In Gruppenarbeiten und in Plenumsrunden wurde super gearbeitet. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.



Ein großes Danke an unsere Schulpraktikantin Sibel Güder, die diese Lokalseite mitgestaltet hat.



TERMINE

- **Örtlicher Vertrauensleuteausschuss**, 2. Dezember, ab 17 Uhr, Gewerkschaftshaus
- **Ortsfrauenausschuss** 3. Dezember ab 18 Uhr, Ochsen Mergelstetten
- **Jahresabschlussitzung der Funktionäre**, 10. Dezember ab 17 Uhr, Schranne Giengen
- **Aktive 55+**, 18. Dezember ab 14 Uhr Bürgerhaus

IMPRESSUM

Redaktion Klaus Stein (verantwortlich), Benedikt Hummel
Anschrift Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim
Telefon 0621 15 03 02-0 | **Fax** 0621 15 03 02-10
mannheim@igmetall.de | **mannheim.igm.de**

Gemeinsam stark für raue Zeiten

Am 7. November fand der letzte Tagesworkshop unsers Projekts »Wir in Mannheim – gemeinsam stark« im Jahr 2019 statt. In insgesamt sieben Workshops und vielen betrieblichen Aktionen haben wir die IG Metall Mannheim in diesem Jahr neu gedacht. Nächstes Jahr wird es mit dem Schwer-

punkt auf handlungsfähige Vertrauensleutestrukturen in rauen Zeiten weitergehen. Die Kolleginnen und Kollegen des Tagesworkshops sendeten solidarische Grüße an Bombardier Mannheim. Bei einem bundesweiten Aktionstag forderten die Beschäftigten das Unternehmen auf, sich an die Zusa-



gen im Zusammenhang mit der Transformation zu halten.

Wir werden Qualifizierungen anbieten und uns stark für die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie aufstellen. Ein dreitägiger Workshop ist für Anfang April geplant.

Wie geht es 2020 weiter? In vielen Betrieben wählen wir Anfang 2020 Vertrauensleute.

»Betriebsräte im Visier«

Am 19. Oktober fand im Mannheimer Gewerkschaftshaus die sechste bundesweite Tagung »Betriebsräte im Visier – Bosing, Mobbing & Co.« statt. Rund 100 Menschen aus sehr unterschiedlichen Branchen nahmen an der Konferenz teil. Mit »Verdachtskündigungen«, mit Bespitzelung und Zersetzung des beruflichen und privaten Umfelds wird zunehmend gegen engagierte Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeiter-

vertretungen vorgegangen. In der Folge kommt es bei Betroffenen zu schweren depressiven Erkrankungen und sogar zu Selbstmordversuchen. Nicht zuletzt entstehen existenzbedrohende finanzielle und familiäre Probleme. Diese skandalösen Rechtsbrüche haben Unternehmensleitungen und ihre Helfershelfer in spezialisierten Anwaltskanzleien, Beratungsfirmen und Detekteien zu verantworten. In der Öffentlichkeit



wird diese bedrohliche Entwicklung bisher jedoch kaum wahrgenommen. Auf der Konferenz kamen aktuelle Beispiele der Betriebsrats- und Gewerkschaftsbekämpfung in Deutschland zur Sprache. Ein Schwerpunkt war jedoch vor allem die Diskussion über eine er-

folgreiche Abwehr des Betriebsrats-Mobbings und die Stärkung von gewerkschaftlicher Gegenmacht. Am 17. Oktober 2020 soll eine weitere Folgekonferenz stattfinden. Klaus Stein, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Mannheim, sicherte vollste Unterstützung zu.

Herzlich willkommen, Regina!

Das Team der IG Metall-Geschäftsstelle Mannheim freut sich über einen Neuzugang: Seit Oktober arbeitet Regina Plötze bei uns. Sie wurde in Bruchsal geboren und ist in Mannheim-Lindenhof aufgewachsen. Sie hat einen 27-jährigen Sohn. Bei der Stadt Mannheim machte sie eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, anschließend war sie fast 17 Jahre als Verwaltungsleitung im Kinder- und Jugendhilfezentrum Wespinstift in Mann-



heim tätig. Aus politischer Überzeugung und weil sie sich beruflich verändern wollte, hat sie sich bei der IG Metall Mannheim beworben. Sie freut sich, ihre Kenntnisse nun für unsere Organisation in der Geschäftsstelle einsetzen zu können. Reginas Arbeitsbereich umfasst unter anderem die Assistenz der Geschäftsführung sowie die Buchhaltung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen einen erfolgreichen Start!

Mehr Geld im Elektrohandwerk!

Die rund 60 000 Beschäftigten im baden-württembergischen Elektrohandwerk verdienen ab November 2019 deutlich mehr. Dann steigen die Entgelte um 3,9 Prozent. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. März 2021. Darauf hat sich die IG Metall mit den Arbeitgebern in der vierten Verhandlungsrunde am 22. Oktober geeinigt. Zuvor hatten sich rund 150 Beschäftigte an ver-

handlungsbegleitenden Warnstreiks in Fellbach beteiligt. Auch die Kolleginnen und Kollegen von Volz E.K.T. aus Mannheim waren mit dabei, darunter viele Auszubildende.



►IMPRESSUM

Redaktion Michael Unser (verantwortlich), Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz.de
Anschrift IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm
Telefon 07132 93 81-0 | Fax 07132 93 81 30
© neckarsulm@igmetall.de | © neckarsulm.igmetall.de

Das Ziel ist, fairen Wandel zu gestalten

Das Jahr 2019 hat gezeigt: Vieles ist im Umbruch. Im exklusiven Gespräch mit der metallzeitung erklärt Michael Unser, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, wie der Wandel trotz großer Herausforderungen gelingen kann – und welche Rolle die IG Metall dabei spielt.



Foto: Louis Grauff

Engagiert werden die zukünftigen Herausforderungen angenommen.

Michael, was beschäftigt Dich in der derzeitigen Situation besonders?

Wir erleben einen Wandel, der unsere Region stärker treffen kann. Den Einbruch in der Konjunktur und die Auswirkungen der Transformation bekommen wir aktuell zu spüren. Hier Lösungen zu finden wird keine einfache Aufgabe, denn die Industriegesellschaft wird sich grundlegend in den Wertschöpfungsketten verändern. Dies werden wir nicht nur in der Automobil- und Zulieferindustrie durch die Veränderungen im Antriebsstrang merken, sondern auch im Werkzeug-, Formen-, Anlagen- und Maschinenbau. Wir spüren bereits die nachlassende Dynamik, weil viele Firmen verunsichert sind, keine Fehlinvestition riskieren

wollen und Investitionen nicht mehr so vorantreiben, wie es für die meisten Betriebe notwendig wäre.

Kommt dies überraschend?

Nein, aber die zeitliche Dynamik haben die Betriebe wahrscheinlich unterschätzt. Unser Transformationsatlas zeigt, dass nicht alle in gleichem Maße vom technischen Strukturwandel betroffen sind. Er zeigt aber auch, dass viele Betriebe sich nicht rechtzeitig mit der Transformation beschäftigt haben.

Kann man diesen Wandel aufhalten?

Definitiv nicht! Wer denkt, dass sich die Klimapolitik aufhalten lässt, der irrt. Auch ich möchte in einer vernünftigen Umwelt leben, und es ist unsere Pflicht,

HEILBRONN-NECKARSULM



auch an unsere Kinder zu denken. Die Auswirkungen des Wandels sind bereits in den Betrieben angekommen. Dies spüren die Beschäftigten seit geraumer Zeit.

Wohin wird die Reise gehen?

Das wird maßgeblich mit an uns liegen. Wandel hat es schon immer gegeben. Wir haben es als IG Metall aber immer verstanden, uns rechtzeitig einzubringen. Unsere Aufgabe muss sein, alle Beschäftigten mitzunehmen. Hierzu müssen wir mit den Betrieben klare Absprachen treffen, wie diese die Situation einschätzen, welche Zukunftsfelder und welchen neuen Produkte erschlossen werden sollen und wie wir die Beschäftigten für die neuen Herausforderungen qualifizieren.

Was würdest Du Dir wünschen?

Dass wir einen lokalen Verbund aufbauen, an dem sich alle Protagonisten beteiligen. Hierbei müssen sich die einzelnen Betriebe, aber auch die Institutionen der Region, besser vernetzen, um Chancen zu nutzen und Risiken zu minimieren. Nur gemeinsam können wir einen ökologischen und sozialen Fortschritt mit gewerkschaftlicher Durchsetzungskraft gestalten.

Liebe Leserinnen und Leser,

allen Herausforderungen zum Trotz: Genießt eine friedvolle, entspannte Weihnachtszeit. Tankt Kraft für das kommende Jahr. Und lasst uns das, was kommt, authentisch, entschlossen und tatkräftig angehen.



Frohe Feiertage, Euer Michael

>IMPRESSUM

Redaktion Ahmet Karademir (verantwortlich), Laura Armbruster
Anschrift IG Metall Offenburg, Rammersweier Str. 100, 77654 Offenburg
Telefon 0781 91908-30 | **Fax** 0781 919 08-50
offenburg@igmetall.de | **offenburg.igm.de**



Foto: IG Metall Offenburg

Rund 900 Teilnehmende bei der Protest-Kundgebung am 6. November

Auseinandersetzung um Tarifbindung bei PWO

IG Metall Offenburg und der Betriebsrat beharren auf die Rückkehr in den Arbeitgeberverband.

An der Kundgebung vor dem Werktor bei PWO in Oberkirch haben sich rund 900 Beschäftigte beteiligt. Bereits im Vorfeld erhielten die PWO-Beschäftigten zahlreiche Solidaritätsbekundungen aus anderen Betrieben. Auch am 6. November haben sie ihre Solidarität zum Ausdruck gebracht und an der Kundgebung teilgenommen.

»Die Kundgebung ist ein klares Zeichen, dass wir die Tarifbindung nicht kampflos aufgeben werden«, sagt Ahmet Karademir, Erster Bevollmächtigter



Foto: IG Metall

Es wurde unruhig bei Bürstner!

Rund 160 Beschäftigte haben sich am 23. Oktober an einer aktiven Vesper-Pause beteiligt. Damit haben sie ihre Enttäuschung und Empörung über das Verhalten der Arbeitgeber zum Ausdruck gebracht!

Die IG Metall fordert für die rund 30 000 Beschäftigte in Baden-Württemberg eine Ent-



gelterhöhung von 5,5 Prozent und ein Extraplus für alle Auszubildenden.

der IG Metall Offenburg. »Wir sehen es als unsere Aufgabe und Verantwortung, die Menschen zu schützen und die Tarifbindung aufrecht zu erhalten. Der Austritt aus dem Arbeitgeberverband ist sicher der falsche Weg«, so Karademir weiter.

»Wir wollen gemeinsam mit dem Betriebsrat und den Beschäftigten den Arbeitgeber überzeugen, den Tarifaustritt zurückzunehmen. Es gilt eine echte, tragfähige Lösung zu finden. Sollte der Arbeitgeber daran festhalten, den Beschäftigten die sichere Grundlage des Flächentarifs dauerhaft zu entziehen, dann werden wir uns mit den Beschäftigten auf einen Arbeitskampf vorbereiten«, bekräftigt Norbert Göbelsmann, Zweiter Bevollmächtigter.

Hintergrund Der Vorstand von PWO hat Ende September beschlossen, zum 31. Dezember 2019 aus dem Arbeitgeberverband und somit aus dem Flächentarifvertrag auszutreten. Stattdessen soll mit der IG Metall ein Haustarifvertrag abgeschlossen werden. Die IG Metall und Betriebsrat halten diese Entscheidung für inakzeptabel.

IG METALL ÜBER DIE FEIERTAGE GESCHLOSSEN

Die IG Metall Offenburg ist vom 24. Dezember bis 6. Januar 2020 geschlossen. In dieser Zeit findet keine Rechtsberatung statt. Eventuell ablaufende Fristen in Rechtsangelegenheiten können in dieser Zeit nicht gewahrt werden.

Bei drohendem Fristablauf – bitte an die folgenden zuständigen Stellen wenden:

- DGB-Rechtsschutzbüro in Offenburg, Telefon: 0781 233 11 (9 bis 11.30 Uhr). Es findet keine Rechtsberatung statt.
- Rechtsantragsstelle beim Arbeitsgericht Freiburg, Kammer Offenburg, Okenstraße 6, 77652 Offenburg, Telefon: 0781 929 40
- In sozialrechtlichen Angelegenheiten beim Sozialgericht in Freiburg, Habsburgerstraße 127, 79104 Freiburg, telefonisch erreichbar unter: 0761 20 71 30



DEZEMBER

DIE IG METALL BERÄT NACH TERMINVEREINBARUNG

- **Arbeits- und Sozialrechtsberatung**
- **Rentenberatung**
- **Lohnsteuerberatung**
- 4. Dezember, 14 Uhr: Senioren-Arbeitskreis
- 5. Dezember, 16 Uhr: gemeinsamer Jahresabschluss der Arbeitskreise
- 9. Dezember, 17 Uhr: Delegiertenversammlung
- 16. Dezember, 16.30 Uhr: OJA
- 17. Dezember, 13 Uhr: OV



Das Team der IG Metall Offenburg wünscht Dir und Deiner Familie schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

►IMPRESSUM

Redaktion Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter
Anschritt IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Straße 23, 75173 Pforzheim
Telefon 07231 157 00 | Fax 07231 15 70 50
☉ pforzheim@igmetall.de | ☉ pforzheim.igm.de

IG Metall Pforzheim ehrte langjährige Mitglieder

Die IG Metall dankte mehr als 140 Mitgliedern für ihre jahrzehntelange Treue – zwischen 40 und 70 Jahren – zur Gewerkschaft.



70 Jahre – Siegfried Fetzer



60 Jahre Treue zur Gewerkschaft



50 Jahre in der IG Metall



40 Jahre Mitgliedschaft

»Arbeitnehmer und Gewerkschaften leben heute in einer bewegten Zeit, in der die Arbeitgeber nicht ganz freundlich mit uns umgehen«, so die Erste Bevollmächtigte der IG Metall Pforzheim, Liane Papaioannou.

Doch am Abend der Jubilarehrung wollte die IG Metall das mal außen vorlassen und mehr als 140 langjährige Gewerkschaftsmitglieder feiern und ehren, die der IG Metall seit 40, 50, 60 und 70 Jahren treu geblieben sind und für die Erfolge mitgekämpft haben. Mit dabei waren auch Franz Fürst und Richard Weißinger, die früheren Bevollmächtigten der Pforzheimer IG Metall. Das IG Metall-Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Urban, der Festredner des Abends, überbrachte die Glück-

wünsche und den Dank der Gewerkschaft.

In seiner Festrede zur Jubilarehrung unternahm Hans-Jürgen Urban eine Zeitreise durch die Jahrzehnte, in denen die Jubilarinnen und Jubilare der IG Metall beigetreten sind. Auch auf aktuelle Entwicklungen ging Urban ein. So geht es derzeit unter anderem um eine »Rente mit Niveau«, so Urban. Zur gegenwärtigen Diskussion über die Umweltpolitik machte er deutlich, dass Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit zwei Säulen einer zukünftigen Gesellschaft sind. Abschließend rief er den Geehrten zu: »Alle habt Ihr über Jahrzehnte hinweg Euren Beitrag geleistet, dass das Band der Solidarität nie gerissen und die IG Metall

eine handlungs- und durchsetzungsfähige Organisation geblieben ist.«

Für eine tolle Stimmung sorgten »Die Lollipops«, die drei stimmgewaltigen Sängerinnen aus Ersingen. Nicola Aydt, Beatrix Reiling und Yvonne Ehringer, am Klavier begleitet von Gerhard Wolf, präsentierten bei mehreren Show-Auftritten musikalische Highlights und Parodien von Songs aus den 1930er Jahren bis heute. Jeweils riesiger Beifall zeigte dem Trio, dass es bei den Jubilarinnen und Jubilaren bestens angekommen ist.

Beifall gab es auch für Siegfried Fetzer aus Mühlacker. Er konnte als einziger der »70-Jährigen« an der Ehrungsfeier teilnehmen.



TERMINE

- **Delegiertenversammlung**
5. Dezember, 17Uhr,
Gaststätte Bären Eutingen
- **Ortsjugendausschuss**
9. Dezember, 17 Uhr
IG Metall-Büro,
Jörg-Ratgebstr. 23
- **Kfz-Stammtisch**
9. Dezember, 18.30Uhr
IG Metall-Büro,
Jörg-Ratgebstr. 23

Kurz notiert

Endgültiges Aus für Raster
Die Firma wird zum 31. Januar stillgelegt. 8 Beschäftigte und 3 Auszubildende werden bei der Firma Karl Klink übernommen. Die restlichen 21 Beschäftigten erhalten eine Abfindung nach dem Sozialplan.

Betriebsratsgründungen
Sowohl bei Maissenbacher mit 11 Beschäftigten in Pforzheim als auch bei Kienhöfer & Scheufele mit 59 Beschäftigten in Birkenfeld wurde im Oktober beziehungsweise im November erstmals ein Betriebsrat gewählt.

Mehr Geld bei Haulick & Roos
Nach einer Erhöhung um 0,8 Prozent im Januar 2019 wurde eine weitere Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 2,0 Prozent rückwirkend zum August 2019 vereinbart, ab 2020 gibt es dann auch tarifliches Zusatzgeld und 2021 den Zusatzbetrag.

IMPRESSUM

Redaktion Tanja Silvana Grzesch (verantwortlich), Michael Bidmon
Anschrift IG Metall Reutlingen-Tübingen, Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen
Telefon 07121 92 82-0 | **Fax** 07121 92 82-30
E-Mail reutlingen-tuebingen@igmetall.de | reutlingen-tuebingen.igmetall.de



Siemens-Betriebsräte Löwel und Arslan (v.l.) bei der Preisverleihung mit Jörg Hofmann und Tobias Bäuml vom Siemens-Gesamtbetriebsrat

Tübinger holen Betriebsrätepreis

ANERKENNUNG Siemens-Betriebsrat in Tübingen-Kilchberg hat Abbaupläne des Konzerns abgewehrt und in Zukunftssicherung als Vorzeigewerk für Digitalisierung im Konzern umgeleitet.

Für das Projekt »Den Strukturwandel aktiv gestalten – ein paritätisches Arbeitsmodell für mehr Beteiligung« wurde der Betriebsrat der Siemens AG Tübingen mit dem Deutschen Betriebsrätepreis in Gold ausgezeichnet. In Anwesenheit von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil wurden die Preisträger Anfang November

in Bonn geehrt. Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall, begründete die Entscheidung der Jury in seiner Laudatio. Der Wandel werde genutzt, um Standorte in Frage zu stellen und Beschäftigung zu verlagern. Anstelle von Personalentwicklung und Qualifizierung werde mit der Abrissbirne gedroht. Die IG Metall fordere,

dass im derzeitigen Wandel der Mensch im Mittelpunkt stehe. Das war auch das Thema des Projekts in Kilchberg. Mit der Kraft der Solidarität könne viel erreicht werden, was dieses Beispiel ausgezeichnet aufzeige. Tanja Silvana Grzesch, Erste Bevollmächtigte, ergänzte: »Der Siemens-Betriebsrat in Tübingen kämpft seit vie-

len Jahren um die Zukunft des Werks. Wenn Betriebsrat, Belegschaft und Arbeitgeber auf Augenhöhe nach sinnvollen Auswegen suchen, ist dies auch möglich. Der Tübinger Erfolg soll auch andere Belegschaften ermutigen zu verhindern, dass es zu unkontrolliertem Personalabbau und Verlagerungen kommt.«



TERMINE

- **OJA/Jugend**
4. Dezember, 17 Uhr, IG Metall RT
- **AK VKL**
4. Dezember, 15 Uhr, IG Metall RT
- **Ortsvorstand**
9. Dezember, 13 Uhr, IG Metall RT
- **Delegiertenversammlung**
11. Dezember, 17 Uhr
- **AGA/Senioren**
12. Dezember, 14 Uhr, IG Metall

IG Metall Jugend aus der Region aktiv beim Jugendaktionstag

Für die Erneuerung und Verbesserung des »Manteltarifvertrags Ausbildung« (MTV-A) setzt sich die Gewerkschaftsjugend ein. Die Aufnahme der dual Studierenden in den Geltungsbereich des MTV-A stellt eine zentrale Hauptforderung dar, da diese bislang nicht von den tariflichen Regelungen für Auszubildende profitieren. Ein Umstand, der in vielen Betrieben für Zündstoff sorgt. In Karlsruhe gab es dafür eine Kundenge-

bung, auf der auch Bezirksleiter Roman Zitzelsberger die Forderung der jungen Metaller be-

kräftigte, bevor bis in die späten Abendstunden gemeinsam gefeiert wurde.



Die IG Metall Jugend fordert einen modernen Manteltarifvertrag.

►IMPRESSUM

Redaktion Nadine Boguslawski (verantwortlich), Anaïck Geißel
Anschritt IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 162 78-0 | Fax 0711 162 78-49
📧 stuttgart@igmetall.de | 🌐 stuttgart.igmetall.de



Festredner Helmut Lense nahm die Jubilare mit auf eine Reise durch die letzten 70 Jahre.

34 440 Jahre IG Metall

JUBILAREHRUNG Mit einer Feier ehrte die IG Metall Stuttgart am 24. Oktober in der Stadthalle in Sindelfingen insgesamt 639 Jubilarinnen und Jubilare für langjährige treue Mitgliedschaft.

So wurden 421 Kolleginnen und Kollegen für 50 Jahre Mitgliedschaft, 165 für 60 Jahre und sogar 53 Kolleginnen und Kollegen für 70 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt.

Rechnerisch ergibt dies die stolze Zahl von circa 34 440 Jahren Mitgliedschaft in der IG Metall.

Stellvertretend für alle Jubilarinnen und Jubilare begrüßte Nadine Boguslawski, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Stuttgart, die älteste anwesende Jubilarin Erna Mayer und den ältesten anwesenden Jubilar Philipp Schneider. Sie warf in ihrer Begrüßung einen Blick zurück auf die Geschichte.

In seiner Festrede nahm Helmut Lense, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender Mercedes-Benz Werk Untertürkheim, die Jubilare mit auf eine Zeitreise durch die Sozial- und Tarifgeschichte der IG Metall.

Der Festakt wurde mit einem Abendessen und mit musikalischen Einlagen der Gruppe »Die 3 Richtigen«, einem Unterhaltungsprogramm mit Musik aus den 1950er und 1960er Jahren, abgerundet.

📧 stuttgart.igmetall.de/news

Organisationswahlen 2020

Die Mitglieder der IG Metall Stuttgart wählen im Januar und Februar 2020 in 29 Wahlbezirken ihre 200 Delegierten für die Delegiertenversammlung. Die Wahl erfolgt entweder in betrieblichen Wahlbezirken, in Wahlbezirken mit mehreren Betrieben oder in nichtbetrieblichen Wahlbezirken.

In den nachfolgend aufgeführten Wahlbezirken 1-13 erfolgt die Wahl ausschließlich im Betrieb. Informationen erhalten Mitglieder bei ihren Vertrauensleuten.

- **Wahlbezirk 1** Mercedes-Benz Werk Sindelfingen
- **Wahlbezirk 2** Mercedes-Benz Werk Untertürkheim
- **Wahlbezirk 3** Dr. Ing. h.c.F. Porsche AG Zuffenhausen
- **Wahlbezirk 4** Robert Bosch GmbH Feuerbach
- **Wahlbezirk 5** Daimler AG

- **Wahlbezirk 6** Dr. Ing. h.c.F. Porsche AG Weissach
- **Wahlbezirk 7** Robert Bosch GmbH Schwieberdingen
- **Wahlbezirk 8** Mercedes Benz Service Stuttgart
- **Wahlbezirk 9** Mahle GmbH Werk 1 bis 3

- **Wahlbezirk 10** Coperion GmbH
- **Wahlbezirk 11** Mahle Behr GmbH&Co. KG
- **Wahlbezirk 12** Trumpf GmbH & Co
- **Wahlbezirk 13** Siemens AG Niederlassung Stuttgart

Die Informationen zur Wahl für alle hier nicht aufgeführten Betriebe, Studierende, Senioren, Einzelzahler und alle anderen Mitglieder finden sich in der Beilage zur metallzeitung.



SENIOREN-VERSAMMLUNGEN

■ **Zuffenhausen**

3. Dezember, 14.30 Uhr
Waldheim Zuffenhausen
Hirschsprungallee 5
Jahresrückblick und Film:
»Macht e mobil?«

■ **Leonberg**

5. Dezember, 14.30 Uhr
Restaurant Eltinger Hof
Hertichstraße 30
71229 Leonberg

■ **Feuerbach**

10. Dezember, 14.30 Uhr
Keglerheim Feuerbach
Am Sportpark 9
70469 Stuttgart

■ **Obere Neckarvororte**

12. Dezember, 14.30 Uhr
Vereinsgaststätte TBU
Württembergstraße 121
70327 Stuttgart

■ **Filder**

17. Dezember, 15 Uhr
Vereinsgaststätte
SV Möhringen
Hechinger Straße 113
70567 Stuttgart-Möhringen

■ **Bad Cannstatt**

18. Dezember, 14.30 Uhr
Haus am See
Mühlhäuser Straße 311
70378 Stuttgart-Hofen

Die Termine für die Seniorenversammlungen werden auch auf unserer Website bekannt gegeben:

📧 stuttgart.igmetall.de/termine

►IMPRESSUM

Redaktion Petra Wassermann (verantwortlich), Jan Gottke
Anschrift IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm
Telefon 0731 966 06-0 | **Fax** 0731 966 06-20
ulm@igmetall.de | **ulm.igm.de**

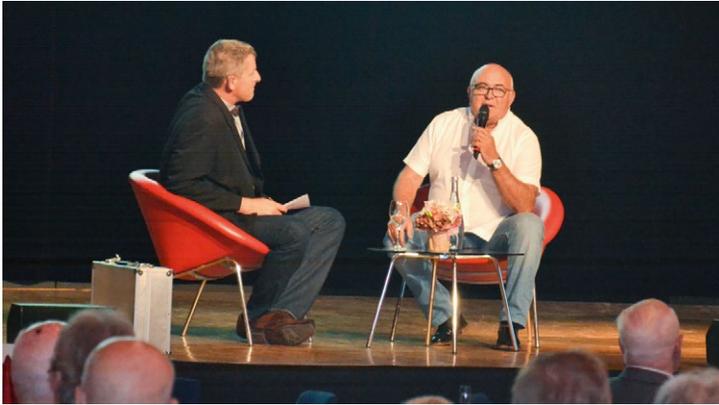


Foto: IG Metall Ulm

Hans Tschabbarow im Interview mit Michael Braun

IG Metall Ulm ehrte ihre Jubilare

GELEBTE SOLIDARITÄT Spannende Einblicke in 70 Jahre Gewerkschaftsbewegung

Die IG Metall Ulm ehrte am 18. Oktober im Kulturhaus Schloss Großlaupheim besonders langjährige Jubilare im Rahmen eines Festakts.

Der Einladung waren 126 Jubilare gefolgt, die meisten in Begleitung ihrer Partnerin beziehungsweise ihres Partners. Auch viele Ortsvorstandsmitglieder der IG Metall Ulm sowie ehrenamtlich für die IG Metall Ulm Aktive ließen es sich nicht nehmen, diesen Tag mit den Jubilaren zu feiern.

Petra Wassermann, Erste Bevollmächtigte, bedankte sich bei den Jubilarinnen und Jubilare. Sie sagte: »Heute kommen vier Generationen Jubilare zusammen: von 70 bis 40 Jahren Mitgliedschaft. Ihr habt den Grundstein gelegt für den Wohlstand, den wir heute hier in der Region haben. Wiederaufbau nach dem Krieg, Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Einkommen in den Jahren und Jahrzehnten danach.«

Zeitreise Für die Gäste war es ein kurzweilig-schöner Spätnachmittag. Zu den Jubilargängern 1949 bis 1979 wurden viele Bilder gezeigt und Eindrücke zur Betriebs- und Industrieentwicklung in den Regionen Ulm, Alb-Donau-Kreis und Kreis Biberach erzählt.

Konkret erfahrbar wurde Gewerkschaftsgeschichte vor Ort, als Michael Braun, Zweiter Bevollmächtigter, stellvertretend für die Jubilare mit zwei aktiven Gewerkschaftern ein Gespräch führte. Hans Tschabbarow, ehemals IG Metall-Vertrauensmann und stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei der heutigen Magirus GmbH-Iveco Magirus AG im Donautal, war für 50 Jahre Mitgliedschaft unter den Jubilaren. Armin Maier-Junker, Gesamt- und Betriebsratsvorsitzender von Hensoldt Sensors Ulm, wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Insgesamt sind 16 Kollegen seit 70 Jahren, 41 Kollegen seit 60 Jahren, 70 seit 50 Jahren sowie 271 seit 40 Jahren Mitglied der IG Metall Ulm. Hinzu kommen 201 Kolleginnen und Kollegen, die das Jahr über für 25 Jahre Mitgliedschaft im Betrieb geehrt werden.



Copyright: PantherMedia/Dario Sabljak



TERMINE

- **Ortsfrauenausschuss**
3. Dezember, 17,30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften
- **Ortsvorstand**
4. Dezember, 8 Uhr
Evo-Bus
- **Sozialpolitischer Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren**
10. Dezember, 9.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften
- **Ortsjugendausschuss**
19. Dezember, 17.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

VfL Ulm steht für Respekt

Auch in der Saison 2019/2020 laufen die C-Jugend-Jungs des VfL Ulm mit einer klaren Botschaft auf der Brust auf: »Respekt! Kein Platz für Rassismus« ist auf ihren Trikots zu lesen. »Es ist mir eine Freude, dass meine Jungs erneut mit diesem wichtigen Statement auf's Feld gehen, hinter dem wir alle im Verein zu 100 Prozent stehen«,

so Maurizio D'Ettore, Trainer der Mannschaft, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender und aktiver Metaller.

Zum Heimspiel gegen den TSV Blaustein wurden die Trikots von Nuccio Di Pelo, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Ulm, überreicht und gemeinsam das »Respekt!«-Schild eingeweiht.



Foto: IG Metall Ulm

Die C-Jugend des VfL Ulm mit ihren neuen Trikots

IMPRESSUM

Redaktion Thomas Bleile (verantwortlich), Oliver Böhme
Anschrift IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen
Telefon 07720 83 32-0 | **Fax** 07720 83 32-22
 © villingen-schwenningen@igmetall.de | © villingen-schwenningen.igmetall.de

Innovationstarifvertrag für Wehrle in Furtwangen

Die immer wichtiger werdende Digitalisierung macht auch vor Wehrle in Furtwangen nicht Halt. »Perspektivisch werden die herkömmlichen Wasserzähler im Keller und an den Heizkörpern ausgedient haben«, sagt Oliver Böhme, Betriebsbetreuer der IG Metall Villingen-Schwenningen bei Wehrle. »Deshalb arbeiten wir gerade einen Tarifvertrag Investition, Qualifizierung und Ausbildung aus.« In der Vorbereitung wurde der Transformationsatlas der IG Metall auf den Betrieb angewendet. Selbst die Geschäftsführung zitierte in einer Betriebsversammlung daraus. »Jetzt liegt viel Arbeit vor uns«, so Böhme. »Wir wollen alle Beschäftigten im Transformationsprozess mitnehmen.« Über die Ergebnisse wird in einer kommenden Ausgabe der metallzeitung berichtet.

Die IG Metall ehrte ihre Jubilare

FEIER Insgesamt 377 Mitglieder der IG Metall Villingen-Schwenningen feierten im Jahr 2019 ein rundes Jubiläum. 21 von ihnen können auf 70 Jahre Zugehörigkeit zurückblicken.

40 Mitglieder halten ihrer IG Metall seit 60 Jahren die Treue, 87 sind seit 50, 104 seit 40 und 125 Mitglieder auch schon seit 25 Jahren mit dabei! Thomas Bleile, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Villingen-Schwenningen, berichtete von der aktuellen Lage in der Geschäftsstelle und hob die positive Mitgliederentwicklung der letzten vier Jahre hervor.

Hauptredner war Jürgen Höfflin, Vorsitzender der DGB-Region Südbaden. Er gab in seiner Festansprache einen Abriss politischer und gewerkschaftlicher Ereignisse der letzten 100 Jahre. Das Wahlrecht für Frauen seit 1919 oder die Gründung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) im Jahr 1949 waren dabei nur zwei der angesprochenen Meilensteine. Weitere Einzelheiten im Netz: villingen-schwenningen.igmetall.de



Alle Fotos: IG Metall/GS

Jubilare mit 60-jähriger (oben) und mit 50-jähriger Zugehörigkeit (unten)

Herzliche Gratulation an fünf »Siebziger-Jubilare«

Die »Siebziger-Jubilare« besucht IG Metall-Bevollmächtigter Thomas Bleile daheim und gratuliert ihnen persönlich. In letzter Zeit waren es fünf. Ohne Bild: **Josef Moll** war Feinmechaniker bei der Württembergischen Uh-

renfabrik. **Helga Köhler** arbeitete in der Qualitätssicherung bei Maico Ventilatoren. Mit Foto: Uhrmacher **Horst Krezer** war bei Schmeckenbecher in Villingen tätig. **Wolfgang Obergfell** fing einst bei Jäckle als Metallpolier

an, war später bei Kienzle Uhren Vorarbeiter und im Betriebsrat aktiv. Elektro- und Feinmechaniker **Egon Zahner** war Meister im Musterbau und »Experte für alles« bei der Württembergischen Uhrenfabrik.

IG Metall wählt ihr regionales Parlament

Bei der IG Metall Villingen-Schwenningen sind die Mitglieder im ersten Quartal 2020 zu den Organisationswahlen aufgerufen. Das regionale Parlament der IG Metall wird aus den Wahlbezirken Baar, Furtwangen, Schwarzwald, Rottweil und Villingen-Schwenningen sowie aus großen Betrieben für vier Jahre gewählt. Die neuen Delegierten wählen dann den Ortsvorstand und die Bevollmächtigten. In der metallzeitung Januar-Februar 2020 erfolgt per Einleger die offizielle Einladung.



Drei »Siebziger-Jubilare« im Bild: Horst Krezer, Wolfgang Obergfell und Egon Zahner (von links)